



Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf Für einen lebenswerten Südwesten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
heute berichten wir Erfreuliches und we-
niger Erfreuliches; beginnen wir mit dem
Erfreulichen:

Unsere Auftaktveranstaltung „Café Inklusiv – Inklusion persönlich nehmen!“ am 17. September in der Villa Donnersmarck, Schädestr. 9-13, war ein voller Erfolg! Kaffeehaus-Atmosphäre stellte sich ein, nicht zuletzt dank des wunderbaren Pianisten am Flügel, der Kaffee floss in Strömen, der Kuchen war schnell ausverkauft, Rollatoren und Rollstühle waren zu unserer Freude zahlreich vertreten, schnell kam man ins Gespräch – die Impulse und Fragen der beiden geschickten Moderatoren taten ein Übriges. Bezirksbürgermeister Kopp fand anerkennende Worte und



„Café Inklusiv“: Auftaktveranstaltung am 17. 9. in der Villa Donnersmarck, interessante Beiträge, lebhafte Gespräche, kein Leerlauf – auch ein Verdienst der beiden Moderatoren Sean Bussenius (links), Villa Donnersmarck, und Carsten Wolf (rechts), Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf.
Foto: Karin Lau

Stadtrat Mückisch stand sogar über das Ende der Veranstaltung hinaus für Fragen zur Verfügung. Nun geht das Café, wie angekündigt, auf Reisen: das 2. „Café Inklusiv“ findet statt (ACHTUNG:NEUER TERMIN!) am 7. Dezember, 16 bis 18 Uhr, in der Pestalozzi-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum; Adresse: Hartmannsweilerweg 47, 14163 Berlin; Telefon: 030 – 632 15 76 061.

Ein 2. Termin findet u. U. auch Ihr Interesse: Informationsveranstaltung zum Thema: „Später selbstbestimmt leben – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ am

3. November 2015, 18 Uhr, im Alpenland Pflegeheim Haus Nansen, Berliner Straße 11 in 14169 Berlin. Hilflös „an Schläuchen hängen“ ist für die meisten Menschen eine beängstigende Vorstellung. Mit einer Patientenverfügung sorgen Sie vor, um unnötiges Leiden zu vermeiden. Wichtig ist auch eine Vorsorgevollmacht, damit nicht später ein Betreuer vom Gericht für Sie eingesetzt wird. Der Geschäftsführer vom VorsorgeAnwalt e.V., Herr Rechtsanwalt Dr. Dietmar Kurze, erklärt fachkundig aber auch unterhaltsam, worauf bei der Abfassung von Pati-

entenverfügung und Vorsorgevollmacht zu achten ist. Es besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht.

Zum Schluss das Unerfreuliche: Es ist buchstäblich „fünf vor zwölf“! DER RUMPELBASAR HAT AB JAHRESENDE KEIN DACH ÜBER DEM KOPF, wenn wir nicht alle mithelfen, einen neuen Standort zu finden – für eine „Institution“ im Bezirk, der wir alle seit 1970 viel verdanken (vgl. auch der Artikel in dieser Ausgabe). Gerade hat der Verein auch für unser Bücherbus-Projekt gespendet – 2000 Euro!

Ihre Karin Lau

Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten:

Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf
c/o Rechtsanwalt u. Notar Günter Laß
Clayallee 336, 14169 Berlin
Tel. 030 – 811 50 56/57
info@buergerstiftung-sz.de
www.buergerstiftung-sz.de

Spendenkonto:

Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf
Berliner Volksbank eG
BLZ 100 900 00, Konto 88 456780 07
IBAN: DE 14 1009 0000 8845 6780 07
BIC: BEVODEBB

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
Schirmherr: Bezirksbürgermeister
Norbert Kopp